

Die GCL kann man kennenlernen

- in Kursen oder in Exerzitien im Alltag
- über Kontaktpersonen
- über das Internet (www.gcl.de)

Danach kann der persönliche Weg des Kennenlernens und Hineinwachsens beginnen (Teilnehmen an einer Gruppe, Nutzen von Angeboten der GCL).

Nach einiger Zeit stellt sich die Frage: Spricht mich die Lebensweise der GCL und die Gemeinschaft an, hilft sie mir zu mehr Leben?

Die Entscheidung zur

Mitgliedschaft in der GCL bedeutet, sich mit der Gemeinschaft

- als Ganzes, von der Gruppe bis zur Weltebene - zu identifizieren, Lebensweise und Sendung der GCL mehr und mehr leben zu wollen und Mitverantwortung für ihr Entfalten zu übernehmen.

Entsprechen Lebensweise und Gemeinschaft der eigenen Sendung, kann ein Mitglied später die **Bindung an die GCL** eingehen.

Wenn jemand an der GCL- Lebensweise teilhaben möchte, ihm aber nicht alle Elemente der Lebensweise entsprechen, bietet die GCL in Deutschland die Möglichkeit der **assozierten Mitgliedschaft in der GCL** an.

Struktur der GCL

Auf **Weltebene** gibt es:

- das Delegiertentreffen alle 5 Jahre
- den Weltvorstand
- das Weltsekretariat in Rom

Auf **Deutschlandebene** gibt es:

- das Delegiertentreffen alle 2 Jahre
- den Nationalvorstand
- das Sekretariat für Deutschland in Augsburg
- zahlreiche Angebote in Spiritualität, Weiterbildung und Vernetzung (zu finden im Jahresprogramm und auf www.gcl.de)

Auf **regionaler Ebene** gibt es:

- die Gruppen und das Leitungsteam
- das Gruppenvertretertreffen 2x im Jahr
- verschiedene Gemeinschaftstreffen

Kontaktmöglichkeiten

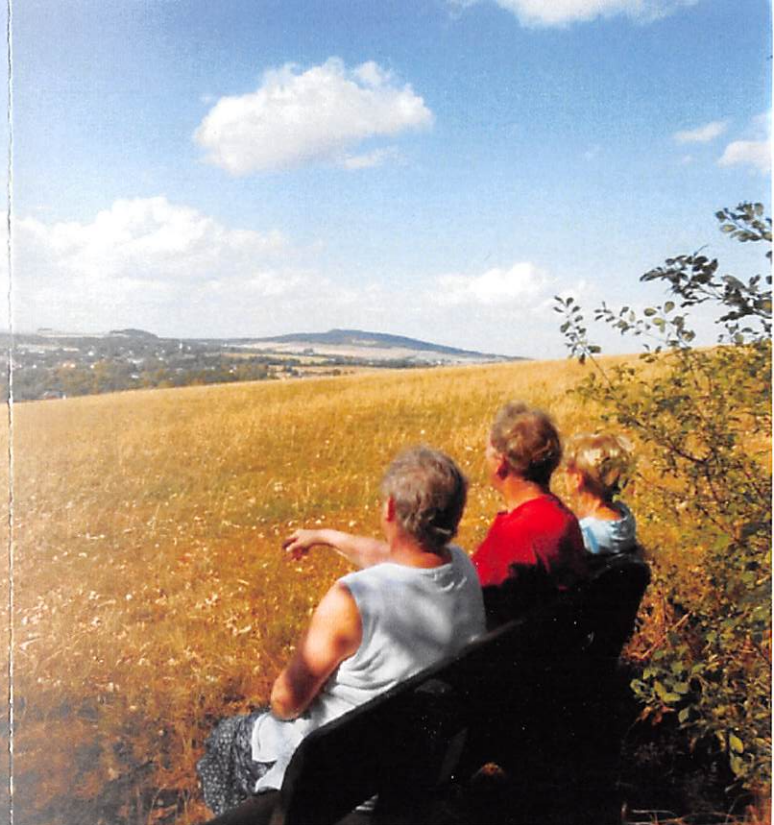
GCL-Sekretariat für Deutschland
Bei St. Ursula 5, 86150 Augsburg
Tel.: 0821-34668-0, Fax: -20
E-mail: sekretariat@gcl.de

für alle Regionen: www.gcl.de

Region Dresden-Meißen u. Görlitz
Internet: dresden.gcl.de
E-Mail: dresden@gcl.de

Die GCL finanziert ihre Dienste und Angebote durch Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder sowie Zuschüsse der Kirche und Unterstützung der Jesuiten.

Herausgeber: GCL Dresden-Meißen-Görlitz



Miteinander unterwegs

„Gott suchen und finden in allem“

Ignatius von Loyola



GCL

Gemeinschaft Christlichen Lebens
Region Dresden - Meissen - Görlitz

Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL)

Wer wir sind, sagt unser Name.

Die GCL ist eine geistliche Gemeinschaft in über 70 Ländern der Welt innerhalb der katholischen Kirche. Sie lebt aus der Spiritualität des Hl. Ignatius von Loyola (1491 -1556), der auch den Jesuitenorden gegründet hat. Seine Weggefährten gründeten 1563 erste Laiengruppen unter dem Namen „Marianische Kongregation“ (MC). Seit 1948 entwickelte sich aus einer Erneuerungsbewegung der MC die GCL. Diese wurde 1967 gegründet.

Auch unsere Region in der ehemaligen DDR ging den Weg der Erneuerung von der MC zur GCL mit.

Die Jesuiten unterstützten uns dabei. Ebenso besuchten uns GCLer aus der damaligen Bundesrepublik und vermittelten uns Eindrücke von der weltweiten Gemeinschaft und der gelebten Spiritualität. Derzeit gibt es Gruppen in Dresden, Leipzig, Chemnitz/ Hainichen, Sohland, Zittau und Cottbus.

Wie die GCL ihre Spiritualität lebt ...

- mit einem einfachen Lebensstil
- durch die Verbindung von Glauben und Leben im Alltag
- Offenheit für den Anruf Gottes
- Leben in Freiheit und Entschiedenheit
- verwurzelt in der Kirche bei gleichzeitiger Weltoffenheit

Wichtige Hilfen auf dem Weg sind ...

- tägliches persönliches Beten
- Orientierung an der Bibel
- Gebet der liebenden Aufmerksamkeit (Tagesrückblick)
- regelmäßige Treffen in kleinen Gruppen
- Ignatianische Exerzitien
- Leben aus den Sakramenten



Warum wir in Gruppen sind ...

Die Mitglieder der Gruppen der GCL verstehen sich als Weggefährten auf dem Glaubens- und Lebensweg. Durch gemeinsame Impulse, Stille-, Gebets- und Austauschzeiten helfen sie dem Einzelnen, seine persönliche Berufung zu finden und zu leben.

Die Gruppe unterstützt die Sendung der jeweiligen Mitglieder

- z.B. beratend bei Entscheidungen.

Neue Gruppen erhalten eine Starthilfe und weiterführende Gruppenbegleitung.

Was der Gruppe noch helfen kann:

- Kurse und Anregungen der regionalen, nationalen und weltweiten Gemeinschaft
- evtl. gemeinsame Exerzitien (im Alltag)
- schriftliche Materialien (z.B. Werkmappe, Werkheft, GCL-Intern ...)
- gemeinsames Tun (Projekt)

„ Wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich der Führung der Gnade rückhaltlos übergeben.“

Ignatius von Loyola